

PRESSEINFORMATION



Jetzt bewerben für den 11. Salus-Medienpreis

**Aufmerksamkeit für kritische, sachkundige und kreative
Berichterstattung über Themen, die die Welt bewegen**

Wer hätte bei der Gründung des Salus-Medienpreises gedacht, dass die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit mal eine solch brennende Relevanz bekommen würden. Vor allem eine ganz junge Generation hat 2019 mit bewundernswerter Hartnäckigkeit dafür gesorgt, dass die Klimakrise in den Mittelpunkt der Berichterstattung gerückt ist. Und damit auch die Themen Globalisierung und Kapitalismus, konventionelle Landwirtschaft und Agro-Gentechnik. Breiter als je zuvor wird darüber diskutiert, ob und welchen Chancen die ökologische Landwirtschaft im Kampf gegen den Klimawandel bietet. Ob Gentechnik Fluch oder Segen ist und welche ungeahnte Probleme, auch ethischer Art, damit einhergehen. Der Salus-Medienpreis wird auch in diesem Jahr genau diese Artikel, Beiträge und Berichte auszeichnen. Damit will das Unternehmen ein Zeichen setzen für sachkundige, fundierte, verständliche Berichterstattung zu einem hochkomplexen Themengebiet. Ab 1. Februar bis zum Einsendeschluss am 19. Juni sind JournalistInnen und AutorInnen dazu aufgerufen, ihre Arbeiten einzureichen.

Die Firmenphilosophie des 1916 gegründeten Unternehmens Salus stellt die Gesundheit und das Wohl der Menschen in einem ganzheitlichen Sinn in den Fokus. Für den Stifter und Schirmherr des Preises Otto Greither ist der Medienpreis zu den Themen Ökologische Landwirtschaft und Agro-Gentechnik eine echte Herzensangelegenheit: „Verbraucher können



mit ihrem Konsumverhalten ein eindeutiges Zeichen setzen – und dafür sind Medien als Informationsquelle essentiell“, erklärt Greither. „Der Salus-Medienpreis soll auch weiterhin zu kritischen Berichten über die fatalen möglichen Folgen der Agro-Gentechnik motivieren.“

Um wirklich motivieren zu können, müssen die Artikel, TV-, Hörfunk- oder Blogbeiträge vor allem gelesen, gesehen und gehört werden. Der Salus-Medienpreis möchte dazu beitragen, mehr Aufmerksamkeit auf Berichte dieser Art zu lenken. Die VerfasserInnen sollen sich wertgeschätzt und motiviert fühlen, auch dann weiterzumachen, wenn der Gegenwind stärker wird oder sich ein Gefühl der Ohnmacht breit macht. Es ist wichtiger als je zuvor, kreativ, inhaltlich präzise, allgemeinverständlich, aber auch unterhaltsam die Zukunft des ökologischen Landbaus oder die Auswirkungen von Gentechnik in der konventionellen Landwirtschaft zu beleuchten.

Aus den Einsendungen benennt eine kompetente Fachjury den Kreis der Nominierten und wählt schlussendlich auch die Preisträger aus. Die mit insgesamt 9.000 Euro dotierten Auszeichnungen werden am 22. Oktober 2020 in München feierlich verliehen. Unter den Einreichungen der vergangenen Jahre finden sich neben Arbeiten bekannter JournalistInnen und BuchautorInnen auch die Veröffentlichungen von RegisseurInnen, KünstlerInnen oder BloggerInnen. PreisträgerInnen des Jahres 2019 sind Angela Lieber, Tatjana Mischke, Eva Rosenkranz und Dr. Andreas Segerer, David Nelles und Christian Serrer, sowie Berndt Welz.

Jury

- Regisseur [Valentin Thurn](#)
- UnternehmensGrün e.V. Geschäftsführerin [Dr. Katharina Reuter](#)
- Diplom-Agraringenieur und ehemalige Leiter Wissenschaftliches Marketing [Dr. Ulrich Mautner](#)
- Regenwaldschützerin und Gründerin von AMAZONIKA, [Mascha Kauka](#).

Preise*

Hauptpreis (6.000 Euro)

Nachwuchspreis für unter 30-jährige AutorInnen (2.000 Euro)

Otto-Greither Sonderpreis (1.000 Euro)

*Preise können geteilt werden



Bewerbung und Teilnahmebedingungen

- **Mögliche Beitragsarten:** deutschsprachige journalistische/publizistische Beiträge, z.B. Print- und Online-Artikel, Blogartikel, TV- und Hörfunkbeiträge, Kinofilme
- **Themen:** Ökologische Landwirtschaft, Agro-Gentechnik, ökologisches Leben
- **Einsendeschluss:** 19. Juni 2020
- **Veröffentlichungszeitraum:** 1. Juni 2019 bis 18. Juni 2020
- **Bewerber:** Autoren können sich selbst bewerben. Vorschlagsberechtigt sind auch Ressortleiter, Chefredakteure und Verleger.
- **Preisgeld insgesamt:** 9.000 €
- **Preisverleihung:** 22. Oktober 2020 in München
- **Bewerbungsformular**
<https://www.salus.de/de/salus-medienpreis/teilnahme/>

Weitere Informationen unter:

<https://www.salus.de/de/salus-medienpreis/>

Pressekontakt:

sieben&siebzig GmbH
rudi-dutschke-str. 26
10969 Berlin

Ansprechpartnerin:
Kati Drescher
Tel.: 030-6881 206 40
drescher@sieben-siebzig.de
www.sieben-siebzig.de

sieben&siebzig ist eine 2004 gegründete, auf ökologische, faire und nachhaltige Produkte spezialisierte PR- und Marketing Agentur mit Sitz in Berlin.